

kratischen Republik. Insoweit dienen auch die Ausarbeitung und Anwendung der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft der Durchsetzung der sozialistischen Verfassung unserer Republik.

Zugleich übt die marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft auch starke Impulse auf die Weiterentwicklung des sozialistischen Staatsrechts in der gegenwärtigen Etappe aus. Es sei hier nur auf die bemerkenswerte Tatsache aufmerksam gemacht, daß in dem Ministerrätsbeschluß über die Grundsatzzregelung für komplexe Maßnahmen zur weiteren Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus in der Planung und Wirtschaftsführung für die Jahre 1969 und 1970 vom 26. Juni 1968¹⁴ erstmalig Netzwerke, Ablaufdiagramme, Planungsalgorithmen und andere graphische Modelle unmittelbar zum Bestandteil zentral gesetzter Rechtsnormen gemacht wurden. Die Verwendung graphischer Modelle statt der bisher fast ausschließlich gebräuchlichen verbalen Beschreibung in Rechtsnormen wirft beispielsweise neue Probleme der Gesetzgebungstechnik auf. Es wird die Aufgabe weiterer staatsrechtlicher Forschung sein, exakt zu ergründen und auszuarbeiten, welche Auswirkungen die Erkenntnisse der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft auf die weitere Gestaltung des Staatsrechts haben.

Nachfolgend sollen einige Probleme genannt werden, die nach unserer Meinung gegenwärtig in besonderem Maße unter Anwendung organisationswissenschaftlicher Erkenntnisse in der Theorie der sozialistischen staatlichen Führung zu lösen sind, ohne daß damit ein Anspruch auf Vollständigkeit oder Endgültigkeit erhoben werden soll. Es wird vielmehr das Resultat bevorstehender theoretischer Diskussionen wie auch praktischer Untersuchungen sein müssen, die Forschungsrichtungen der Organisationswissenschaft im Bereich der Theorie der sozialistischen staatlichen Führung noch präziser festzulegen.

Eine der wichtigsten Aufgaben, zu deren Lösung die marxistisch-leninistische Organisationswissenschaft wesentlich beizutragen hat, ist die Ausarbeitung von Grundsätzen für den zweckmäßigsten Aufbau und die optimale Struktur staatlicher Leitungssysteme im Territorium wie auch in den verschiedenen staatlich geleiteten zentralen und örtlichen gesellschaftlichen Bereichen. Die bisher bereits geschaffenen Modelle der Leitung einiger Industriezweige bilden eine günstige Ausgangsposition für diese Untersuchungen.

Grundlegende Bedeutung hat auch die Untersuchung des Prozesses der staatlichen Führung als Einheit von Entscheidungsvorbereitung, Entscheidung, Leitung der Durchführung und Kontrolle. Hiermit ist auf das engste die Untersuchung der Spezifik der wichtigsten staatlichen Führungsprozesse verbunden, insbesondere der prognostischen Arbeit, der Planung und der Plandurchführung. Die theoretische Bearbeitung dieser Probleme ist besonders wichtig, weil die Entscheidungen des staatlichen Führungsorgans eine der wichtigsten Seiten seiner Führungstätigkeit bilden. Hinzu kommt die Bedeutung für die Lehre, sind doch Entscheidungsübungen ein wichtiges Instrument zur Qualifizierung der Kader im Staatsapparat.

Eine der Hauptaufgaben der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft im Bereich der staatlichen Führung besteht darin, herauszuarbeiten, in welcher Weise die neuen Formen der Informations- und Datenverarbeitung, insbesondere die elektronische Datenverarbeitung, und die in den letzten Jahren entwickelten Methoden der mathematischen und formalen Modellierung auf Prozesse der staatlichen Führung anzuwenden sind. Dabei sind insbesondere die Probleme zu untersuchen, die mit der Entwicklung von Informationssystemen in staatlichen Führungsorganen verbunden sind. Auch